



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

# Unsere soziale & nachhaltige Region Hermagor



**FH-Prof. Dr. Franziska Cecon**

**Regiongespräch – Integrierte, regionale Entwicklungsplanung Region Hermagor  
KLE-SCH, St. Daniel (Dellach), 11. Juli 2023**

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

# Übersicht

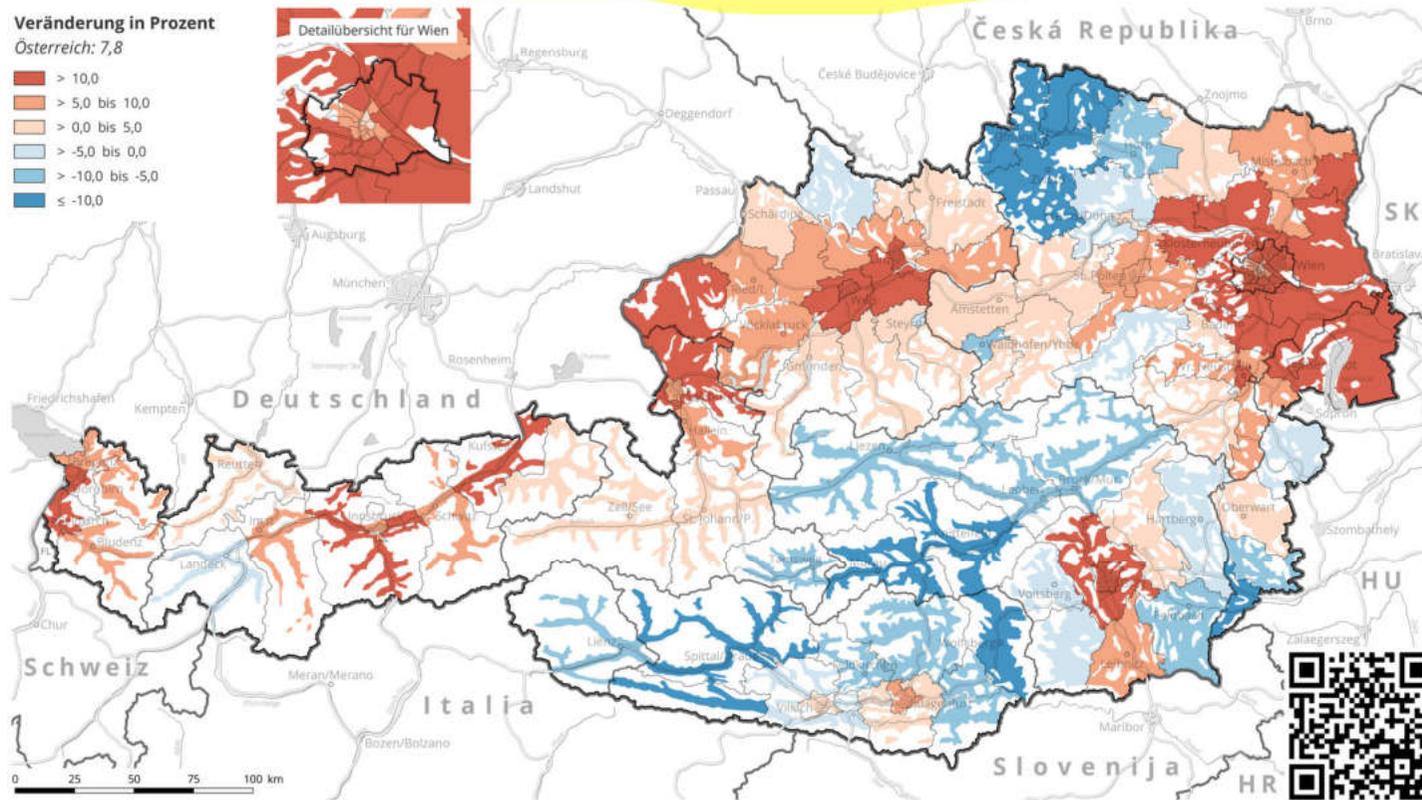
- Ein paar Daten zur Einstimmung
- Nachhaltig - Impulse zur nachhaltigen Region
- Sozial - Impulse zur sozialen Region



## ÖROK-Regionalprognose: Bevölkerungsveränderung 1.1.2021 bis 1.1.2050: Gesamtbevölkerung

Veränderung in Prozent  
Österreich: 7,8

- > 10,0
- > 5,0 bis 10,0
- > 0,0 bis 5,0
- > -5,0 bis 0,0
- > -10,0 bis -5,0
- ≤ -10,0

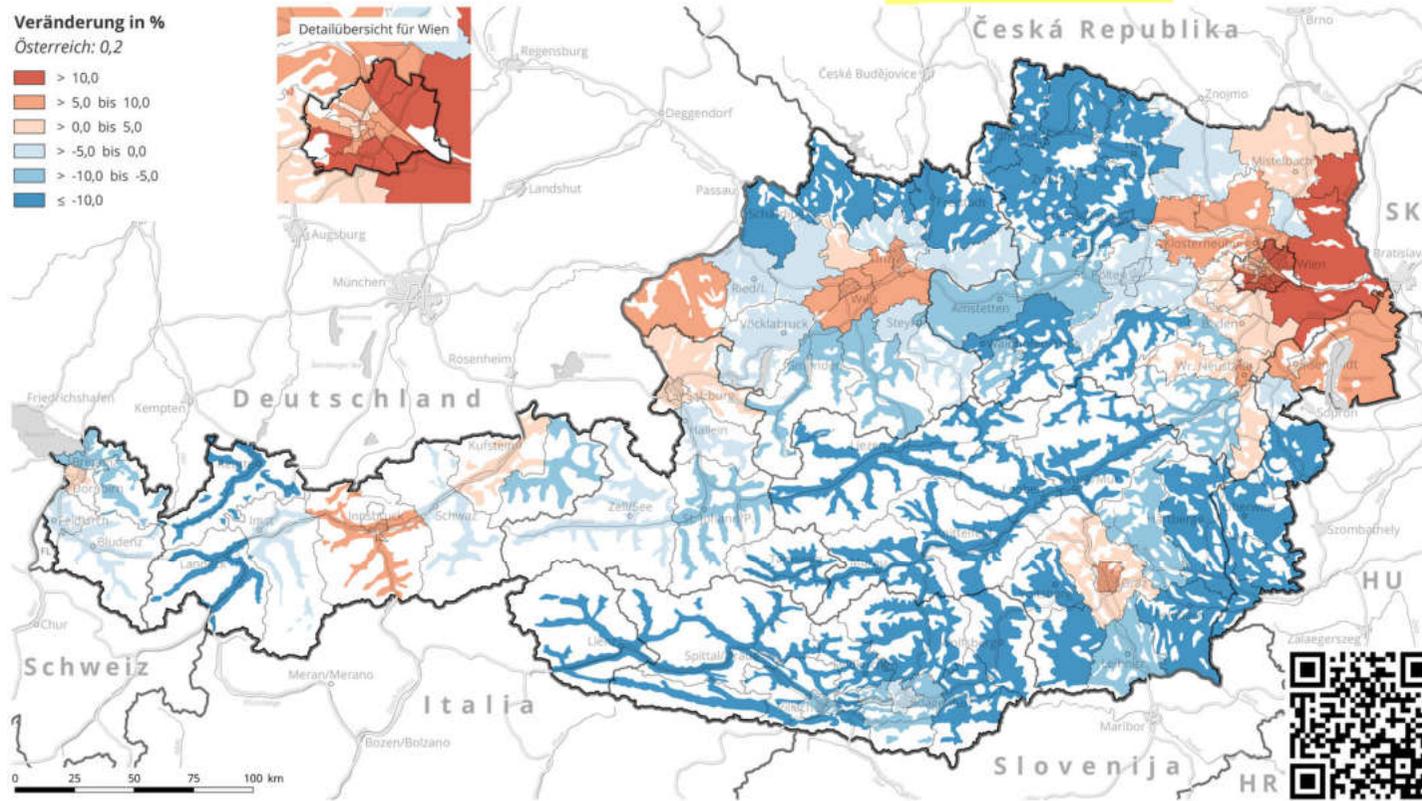
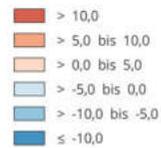


Quelle: Statistik Austria: ÖROK-Regionalprognosen 2021; Prognoseregionen  
© ÖROK 2023; Bearbeitung: ÖIR Projekthaus, Universität Wien (IfGR)

**ÖROK**atlas  
RAUMBEOBSACHTUNG

## ÖROK-Regionalprognose: Bevölkerungsveränderung 1.1.2021 bis 1.1.2050: Alter 0 bis 19 Jahre

Veränderung in %  
Österreich: 0,2



Quelle: Statistik Austria: ÖROK-Regionalprognosen 2021; Prognoseregionen  
© ÖROK 2023; Bearbeitung: ÖIR Projekthaus, Universität Wien (IfGR)

**ÖROK**atlas  
RAUMBEOBACHTUNG





Die Menschen, nicht die Häuser,  
machen die Stadt.





UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

---

# NACHHALTIGE REGION

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

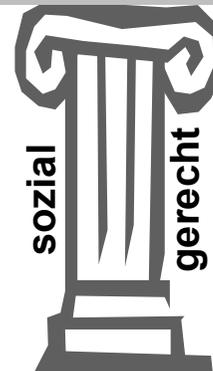
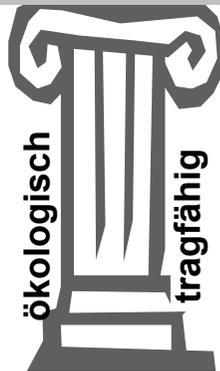
# 1992 UNO-Konferenz in Rio de Janeiro

„Global denken, vor Ort handeln“  
ein Auftrag an die Kommunen  
**Lokale**

**21**  
Für das  
21. Jahrhundert

„Was zu tun ist“  
ein (langfristiges) Aktionsprogramm  
**Agenda**

Nachhaltigkeit - Zukunftsbeständigkeit



**Umwelt**

**Wirtschaft**

**Gesellschaft**

Gesamtgesellschaftlicher **Dialog**  
repräsentative Beteiligung - Partizipation

# Nachhaltigkeit baut auf drei Säulen

- **Ökologisch** → natürliche Lebensgrundlagen sollten sich regenerieren können
- **Ökonomisch** → wirtschaften ohne Einbußen für die nächsten Generationen
- **Sozial** → soziale Spannungen und Ungleichheiten abbauen, friedlich austragen



**... auch unseren Enkelkindern eine gute, lebenswerte Welt hinterlassen**

# Agenda für 2030



<https://unric.org/de/17ziele/>

# 2022: Befragung in den Gemeinden,

2022 FH OÖ und KPMG, n = 495

<https://info.kpmg.at/kommunales-management-2022/>

**84%** geben an,  
dass Nachhaltigkeit  
(sehr) wichtig ist.

## Top 3 SDGs

- Gesundheit und Wohlergehen
- Maßnahmen zum Klimaschutz
- Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

**58%** setzen bereits  
konkrete Projekte bzw  
Maßnahmen um.

**44%** der SDG-  
Projekte sind im Bereich  
Energie angesiedelt.

# Nachhaltigkeit umsetzen - GemeindeNAVI



GemeindeNavi  
AGENDA 2030

1

KEINE ARMUT



WIR SIND GEFRAGT:

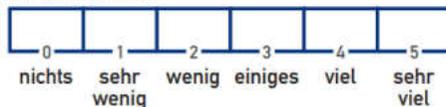
- Gibt es in unserer Gemeinde Menschen, die von Armut betroffen oder armutsgefährdet sind? Wie können wir die Betroffenen unterstützen?
- Was tragen wir zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen in weniger entwickelten Ländern bei? In welchen Bereichen pflegen wir Partnerschaften mit weniger entwickelten Ländern?

WAS TUN WIR BEREITS?

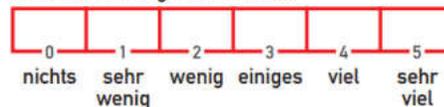
WAS SOLLTEN WIR IN ANGRIFF NEHMEN?

UNSERE SELBSTEINSCHÄTZUNG:

Wir tun bereits ...



Wir sollten in Angriff nehmen ...



# NACHHALTIGE REGION HERMAGOR



Integrierte, regionale Entwicklungsplanung Hermagor

@ Veider, Ebenstreit & Januschke 2023

# Gemeindeverband Powerregion Enns-Steyr

<https://power-region.at/>

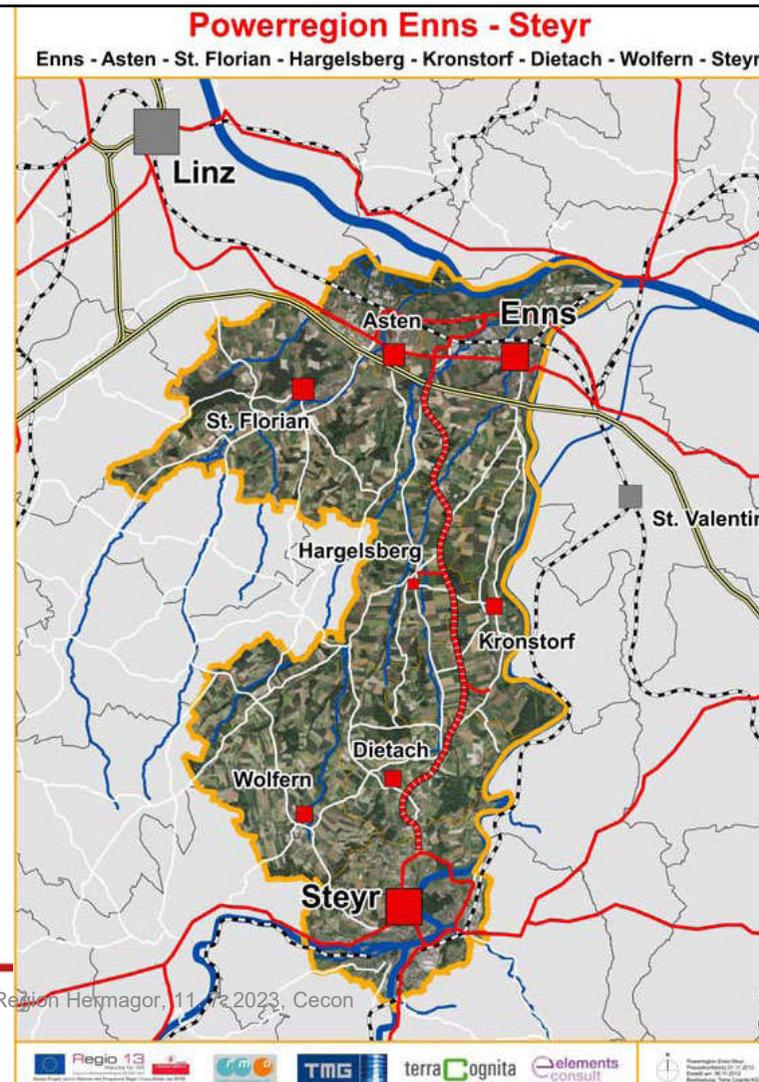
Die nachhaltige  
Wachstumsregion in OÖ mit  
hohen Qualitätsstandards für  
eine ausgewogene Entwicklung  
der regionalen Potenziale

Interkommunale bzw. kooperative

- Raumentwicklung – Denkräume –  
Landwirtschaft, Natur, Wirtschaft
- Regionalentwicklung – Potenziale  
stärken
- Standortentwicklung – INKOBA  
<https://standortooe.at/inkoba>

SEITE |

Unsere soziale & nachhaltige Region Hexmagor, 11.12.2023, Cecon



# Naturgefahren- management

- Hochwasser & Muren
  - Steinschlag & Rutschungen
  - Waldbrände
  - Schutzwälder
  - Lawinen
  - Klimarisiken
- 
- Renaturierung forcieren
  - Entsiegelung unterstützen
  - Achtsamer Bodenverbrauch
  - Rückhaltebecken
  - Bewusstsein
  - Grünzonen, Bewaldung
  - **FLÄCHENWIDMUNG ...**

| Nr.     | Handlungsempfehlung  | Zielerreichung |    |   |   | n  |
|---------|--|----------------|----|---|---|----|
|         |  | 1              | 2  | 3 | 4 |    |
| 4.7.1.2 | Forcierung nachhaltiger Raumentwicklungsstrategien unter verstärkter Einbeziehung der Gefahrenzonenplanung und Risikodarstellung   | 1              | 7  | 4 | 0 | 12 |
| 4.7.1.5 | Forcierung der Erforschung der Auswirkung des Klimawandels auf Extremereignisse, auf Veränderung im Naturraum, auf die menschliche Nutzung und auf den Umgang mit Unsicherheiten in der Entscheidungsfindung | 1              | 7  | 3 | 0 | 11 |
| 4.7.1.7 | Forcierung von Objektschutzmaßnahmen (permanent und temporär) als Beitrag zur Eigenvorsorge  | 0              | 10 | 2 | 0 | 12 |
| 4.7.1.1 | Aufbau (Bildung) und Forcierung des Gefahren- und Risikobewusstseins sowie der Eigenverantwortung in der Bevölkerung   | 1              | 7  | 4 | 0 | 12 |
| 4.7.1.4 | Forcierung von Prognose-, (Früh)Warn- und Messsystemen   | 5              | 3  | 5 | 0 | 13 |
| 4.7.1.3 | Forcierung des Wasserrückhaltens in der Fläche sowie der Reaktivierung von natürlichen Überschwemmungsflächen im Besonderen als Beitrag zur Flächenvorsorge  | 2              | 8  | 2 | 0 | 12 |
| 4.7.1.6 | Forcierung der Risikovorsorge unter Einbeziehung geeigneter Risikotransfermechanismen  | 8              | 3  | 0 | 0 | 11 |

Die Einschätzung der Zielerreichung erfolgt als nicht (1), ansatzweise (2), größtenteils (3), voll (4) erreicht. n gibt die Anzahl der abgegebenen Einschätzungen pro Handlungsempfehlung an.

# Industrie- und Gewerbebrachen



Fotograf: Georg Strobl, Lederfabrik  
Matighofen



Fotograf: Thomas Schlader, Papierfabrik Laakirchen



SEITE

Unsere soziale & nachhaltige Region Hermagor, 11.7.2023, Cacon

Fotograf: Georg Herder, Redlhuber Areal Scharstein



Fotograf: Georg Strobl, Milchtrocknungswerk Taufkirchen an der Pram

# Erhebung der Industrie- und Gewerbebrachen

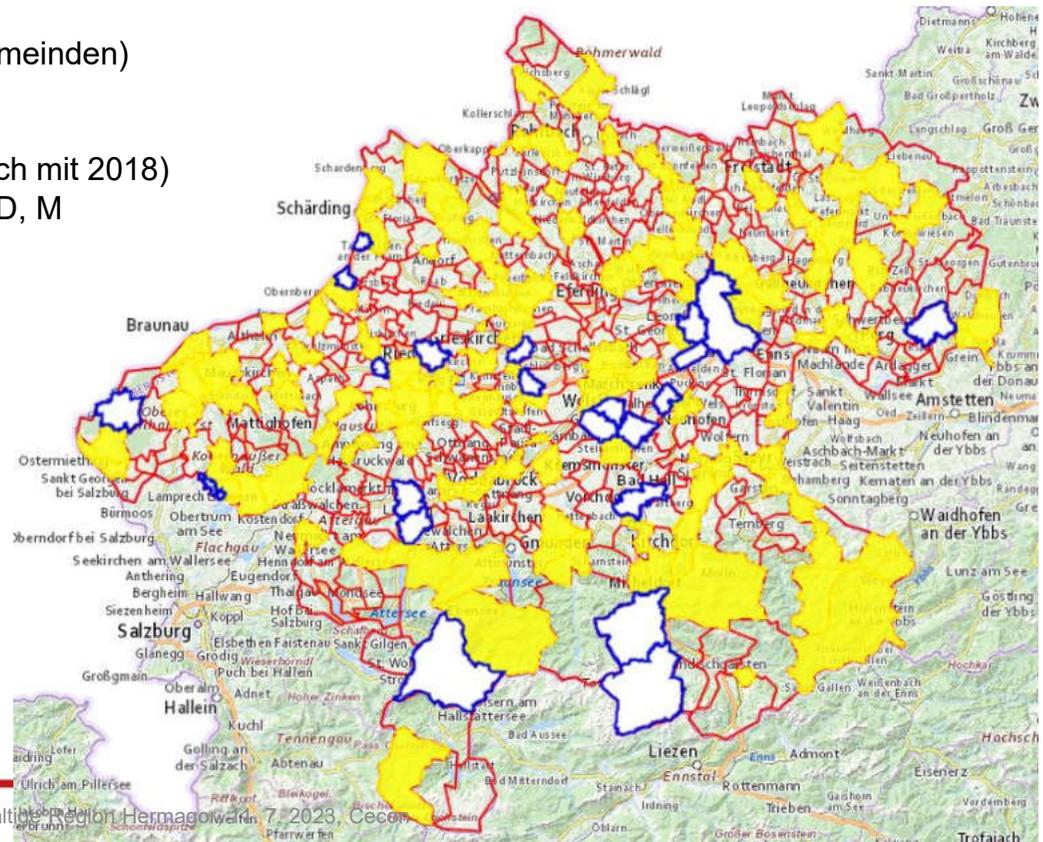
**2021: 95 % Teilnahmequote:** (416 der 438 Gemeinden)

**120 Gemeinden mit Brachen**  
mit ~ 110 ha (bzw. ~ 85 ha widmungsgleich mit 2018)  
mit **277 Brachen** lt. Definition inkl. K, W, D, M  
(bzw. 110 widmungsgleich mit 2018)

**296 Gemeinden mit Leermeldungen**  
**22 Gemeinden ohne Teilnahme**

**2018: 93 % Teilnahmequote**  
(409 der 440 Gemeinden)

**88 Gemeinden mit Brachen**  
mit ~ 68 ha, 103 Brachen  
**321 Gemeinden mit Leermeldung**  
**31 Gemeinden ohne Teilnahme**



# Standortdatenbank – auch für Industrie- und Gewerbebrachen

[standortooe.at](https://www.standortooe.at) – Oberösterreichs Standortdatenbank für gewerbliche Liegenschaften - YouTube

business upper austria WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

HOME IMMOBILIEN INKOBA SERVICE NEWS Inserat aufgeben

standortooe.at  
Oberösterreichs Standortdatenbank  
für gewerbliche Liegenschaften  
Immobilie verkaufen/vermieten

Objekt (Gebäude/-teil) Mieten oder Kaufen Bezirk Gemeinde

Fläche des Gesamtareals (m<sup>2</sup>)  von / bis

Kurzbez. oder Objektcode

Karte aktualisieren 500 Ergebnisse

Suche

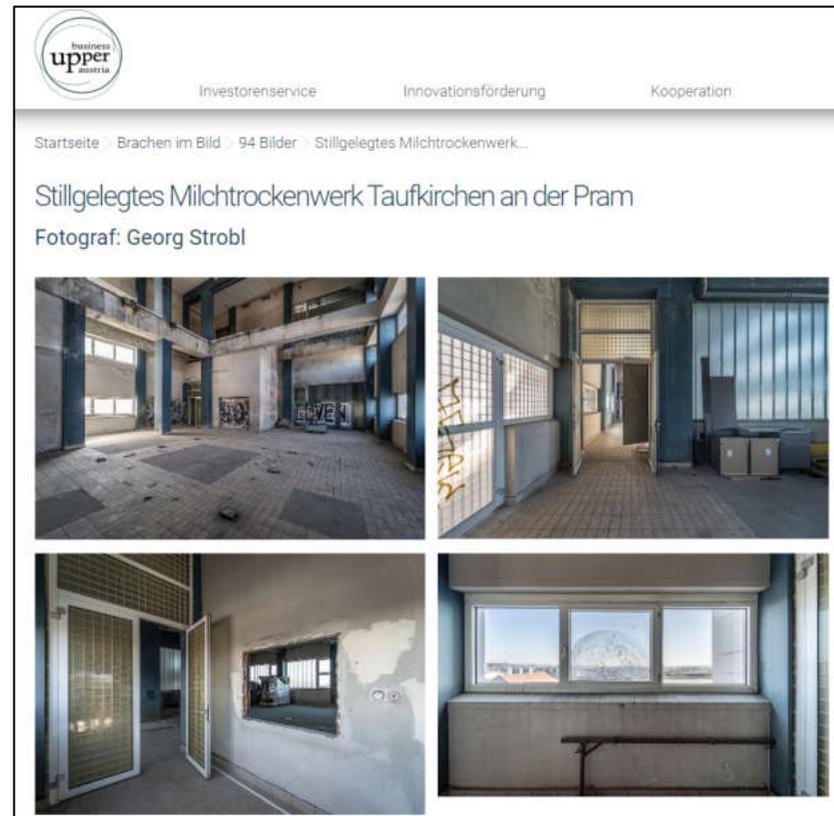
SEITE |

Unsere soziale & nachhaltige Region Hermagor, 11. 7. 2023, Cecon

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES UPPER AUSTRIA

# Brachen im Bild

<https://www.biz-up.at/brachenimbild>



# #upperRegion Award – 2023 in der 3. Runde

<https://www.biz-up.at/standort-oberoesterreich/upperregionaward/>

- 2021:
  - **Gewerbepark Pramtal** – eh. Milchrocknungswerk
  - **Stephansplatzlerl** in St. Stephan/Afiesl
  
- 2022:
  - **Fabrik Helfenberg**“ in Helfenberg
  - „**Giesserei – Haus der Nachhaltigkeit**“ in Ried im Innkreis
  - „**Wohnen mit Service**“ in Kleinzell im Mühlkreis
  
- 2023
  - **Dragoner Quartier** in Wels
  - **Post.Station** in Ottensheim
  - Sanierung eines **Stadthauses** in Braunau



Startseite

## #upperREGION Award – Preis für nachhaltige Standortentwicklung in Oberösterreich

Prämierung der besten Ideen für nachhaltige Standortentwicklung in Kooperation mit HYPO Oberösterreich

Eine gut durchdachte Belegung von leerstehenden Brachen und die Revitalisierung von Ortskernen sind wichtige Beiträge zum Flächenschutz im Land. In diesem Bereich ist noch mehr Bewusstseinsbildung gefragt. Mit dem #upperREGION Award werden die besten Ideen für nachhaltige Standortentwicklung prämiert.

Verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Boden ist wichtiger denn je. Flächenverbrauch und Zersiedelung gehören zu den drängendsten Problemen der Gegenwart. Mit #upperREGION2030 hat das Land OÖ eine Strategie für die künftige Raumplanung in Oberösterreich geschaffen, die den Bodenverbrauch in unserem Bundesland eindämmen und der Zukunft Raum geben will. Die Nachnutzung von brachliegenden Flächen und leerstehenden Gebäuden ist ein wichtiger Beitrag zur Schonung wertvoller Bodenressourcen.

### Zukunftsweisende Projekte in Oberösterreich

Um das öffentliche Bewusstsein für Flächenschutz zu stärken und Impulse für nachhaltige Standortentwicklung zu geben, geht der #upperREGION Award 2022 in seine zweite Runde. Der Preis holt zukunftsweisende Vorzeigeprojekte für die Ortskernbelegung vor den Vorhang. Die Gewinnerprojekte sollen erfolgreiche Ansätze zeigen, wie brachliegende Flächen den Menschen und Unternehmen wieder zugänglich, wirtschaftlich nutzbar und somit erlebbar gemacht werden.

# #upperRegion Award – 2023 in der 3. Runde

<https://www.biz-up.at/standort-oberoesterreich/upperregionaward/>

- 2021:
  - **Gewerbepark Pramtal** – eh. Milchrocknungswerk
  - **Stephansplatzlerl** in St. Stephan/Afiesl
- 2022:
  - **Fabrik Helfenberg** in Helfenberg
  - **„Giesserei – Haus der Nachhaltigkeit“** in Ried im Innkreis
  - **„Wohnen mit Service“** in Kleinzell im Mühlkreis
- 2023:
  - **Dragoner Quartier** in Wels
  - **Post.Station** in O...
  - Sanierung eines



Investorenservice Innovationsförderung Kooperation

Startseite

#upperREGION Award – Preis für nachhaltige Standortentwicklung in Oberösterreich

Prämierung der besten Ideen für nachhaltige Standortentwicklung in Kooperation mit HYPO Oberösterreich

Zukunftsweisende Projekte in Oberösterreich

Um das öffentliche Bewusstsein für Flächenschutz zu stärken und Impulse für nachhaltige Standortentwicklung zu geben, geht der UpperREGION Award 2022 in seine zweite Runde. Der Preis holt zukunftsweisende Vorzeigeprojekte vor den Vorhang. Die Gewinnerprojekte sollen erfolgreiche Ansätze zeigen, wie brachliegende Flächen den Menschen und Unternehmen wieder zugänglich, wirtschaftlich nutzbar und somit erlebbar gemacht werden.

**„Wir wollen unseren wertvollen Boden schützen, aber zugleich eine Weiterentwicklung unseres Landes ermöglichen.“ (Landesrat Achleitner)**

# Gewinnerprojekt 2021: Gewerbepark Pramtal

[www.ksimmo.at](http://www.ksimmo.at)

KS IMMO

HOME UNTERNEHMEN GEWERBEPARK ALTE MOLKEREI **GEWERBEPARK PRAMTAL** KONTAKT ANFRAGE

GEWERBEPARK PRAMTAL

GEWERBEPARK PRAMTAL

## VERFÜGBARE FLÄCHEN

|                                  |                                       |
|----------------------------------|---------------------------------------|
| LAGER UND PRODUKTIONSFLÄCHEN VON | 10m <sup>2</sup> - 8000m <sup>2</sup> |
|----------------------------------|---------------------------------------|

Der neue Gewerbepark PRAMTAL entstand auf dem Areal des ehemaligen Milchtrockenwerks von Schärldinger in Taufkirchen an der Pram und bietet Lager und Produktionsflächen von 10m<sup>2</sup> – 8000m<sup>2</sup> sowie 150m<sup>2</sup> Büroflächen zur Vermietung.

Der Gewerbepark verfügt über einen Bahnanschluss mit Verladegleis durch den nahegelegenen Bahnhof Taufkirchen und hat eine Widmung als Gewerbe und Industriegebiet § 39.

Unsere soziale & nachhaltige Region Hermagor, 11. 7. 2023, Cecon

SEITE |

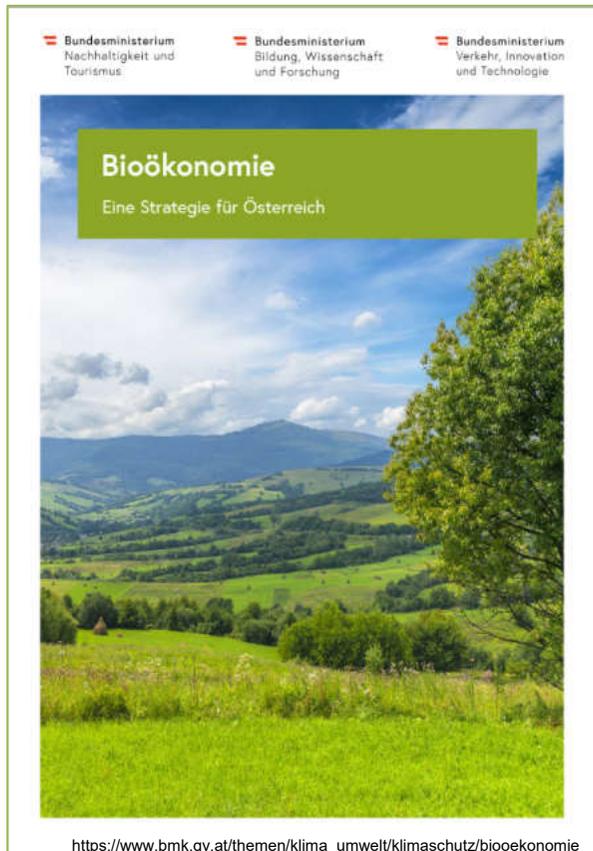
# Gewinnerprojekt 2022: Giesserei – Haus der Nachhaltigkeit

<https://www.giesserei-ried.at/>

The screenshot shows the homepage of the website. At the top, there is a navigation menu with the following items: Home, Angebot (with a dropdown arrow), Veranstaltungen, FAQs, OTELO, Über uns (with a dropdown arrow), and Nachhaltig im Innviertel. The main heading is "DIE GIESSEREI GANZ. SCHÖN. GUT." in orange text on a light wood background. Below this is a sub-heading: "IDEALER TREFFPUNKT. WOHLFÜHLAMBIENTE. AUSGEWÄHLTE PRODUKTE. TRADITION UND MODERNE. WO NACHHALTIGKEIT ERFAHRBAR WIRD." The main text describes the project: "Im historischen „Hofmann-Haus“ in der Rainerstraße 5 – einer ehemaligen Zinngießerei – entstand dieses Haus der Nachhaltigkeit und Regionalität. Die Initiatoren TRAFOS achten nun darauf, dass das Angebot im Haus nachhaltigen Grundsätzen und enkeltauglichem Wirtschaften entspricht. Architektonisch wurde die GIESSEREI ein beispielgebendes Vorzeigeprojekt für gelungene nachhaltige Sanierung. Was brauchbar war, wurde zum Teil in aufwändiger Handarbeit ins Konzept eingebunden, aber gleichzeitig wurde darauf geachtet, heutige Bedürfnisse an Offenheit, Barrierefreiheit und Ökologie zu respektieren." There are two highlighted yellow boxes: one containing "Neben der KaffeeKocherei mit Speisen und Getränke mit regionalen Bio-Zutaten und ausreichend Geschäftsfläche für nachhaltig orientierte Unternehmen bietet die Giesserei ein Coworking-Space für Personen, die gerne unter Menschen arbeiten, einen „Marktplatz“ für regional und nachhaltig produzierte Produkte und einen großzügig gestalteten Raum für Veranstaltungen und Events zur Verfügung." and another containing "Unsere soziale & nachhaltige Region Hermagor, 11. 7. 2023, Cecon".

SEITE |

# Bioökonomie



[https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/klimaschutz/biooekonomie/strategie.html#imageURL](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/klimaschutz/biooekonomie/strategie.html#imageURL)

- Blühstreifen, bienenfreundliche Gemeinde
- Lichtverschmutzung [https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/us\\_Leitfaden\\_Aussenbeleuchtung.pdf](https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/us_Leitfaden_Aussenbeleuchtung.pdf)
- Pestizide vermeiden → Natur im Garten → u.a.

## plant 4 streets - Förderung der Neupflanzung, Erhaltung und Pflege von Alleen

[< zurück zur Übersicht](#)

<https://www.moee.at/projekte/plant-4-streets-%E2%80%93-f%C3%B6rderung-der-neupflanzung-erhaltung-und-pflege-von-alleen>



RSITY  
SCIENCES  
USTRIA

# Klimawandelanpassung

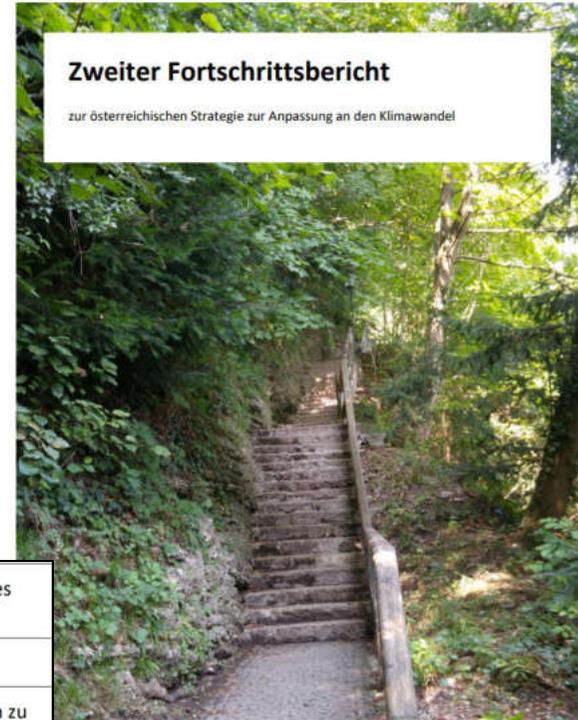
| Aktivitätsfeld   | Schlüsselkriterien   |
|--|--|
| Landwirtschaft   | Ausgewählte Agrarumweltmaßnahmen<br>Anteil der landwirtschaftlichen Flächen mit Maßnahmen zur Sicherung der  |
| Wasserhaushalt und Wasserwirtschaft                          | Grundwasserquantität und -qualität<br>Hauptwohnsitze in hochwassergefährdeten Bereichen<br>(→ Schnittstelle zu den Aktivitätsfeldern Schutz vor Naturgefahren, Raumordnung)  |
| Energie - Fokus Elektrizitätswirtschaft                      | Dezentrale Energieerzeugung und -einspeisung<br>Energieeffiziente Gemeinden/Regionen   |
| Ökologischer und chemischer Zustand von Oberflächengewässern |  |
| Forstw   | Schutz vor Naturgefahren<br>Exponierte Liegenschaften in Bereichen, die von Naturgefahren gefährdet sind<br>(→ Schnittstellen zu den Aktivitätsfeldern Wasserhaushalt & Wasserwirtschaft, Raumordnung)<br>Retentionsräume  |
| Tourismus  | Gesundheit<br>Strategien mit Relevanz für gesundheitliche Gefahren durch die Folgen des Klimawandels<br>Monitoring- und Frühwarnsysteme<br>Umgang mit Naturgefahren – negative Gesundheitsfolgen und Aktivitäten zu deren Vermeidung<br>Allergene und giftige Arten sowie allergene Erkrankungen<br>(→ Schnittstelle zum Aktivitätsfeld Raumordnung) |
| Bauen u  | Katastrophenmanagement<br>Integration von Klimawandelanpassung in die Katastrophenschutzgesetzgebung   |

SEITE

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

## Zweiter Fortschrittsbericht

zur österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel



# Die Erneuerbare Energie Gemeinschaft in der Marktgemeinde Kremsmünster



<https://gemeindebund.at/website/2020/wp-content/uploads/2022/05/kremsmuenster-eeq-bi-marktgemeinde-kremsmuenster-web.jpg>

# Energiewende → Gemeinden und Regionen als Vorbild

- Gemeinde + Gewerbebetriebe → **Idealisten statt wirtschaftlicher Erfolg** → Initiator Bgm. Gerhard Obernberger; Mastermind für Innovation aus der Verwaltung Amtsleiter Reinhard Haider
- **Gute Vorbereitung mit professioneller Begleitung** → DI Dr. Thomas Nacht, 4ward Energy Research GmbH, [www.4wardenergy.at](http://www.4wardenergy.at) (fachlich, finanziell, rechtlich) → aufwändiger Prozess der Gründung
- **Lernen** → Erfahrungen im kleinen sammeln und dann schrittweise erweitern

## Erste Gemeinde-Energiegemeinschaft Oberösterreichs geht in Betrieb

📅 16.05.2022

limabündnis-Gemeinde, Gesunde Gemeinde, E-Government-Gemeinde, Bodenbündnis-Gemeinde. **Viele Bekenntnisse für Nachhaltigkeit und Zukunft** ist die Marktgemeinde Kremsmünster bereits eingegangen. Nun kommt ein weiteres hinzu: Im Rahmen **des Smart-City-Projektes** ist es nach langen Vorbereitungen nun gelungen, eine der ersten Energiegemeinschaften Österreich und die wohl erste EEG einer Gemeinde in Oberösterreich zu gründen und in Betrieb zu nehmen.

### Genügend Strom für 6 Haushalte produziert

Am **19. April 2022** war es so weit und der Verein „Unsere Energie Kremsmünster“ ging ans Netz. Damit fiel der Startschuss für die Nutzung von lokal erzeugtem erneuerbaren Strom, und es können pro Jahr **etwa 22.000 kWh**, das entspricht dem Stromverbrauch von rund 6 Haushalten, an erneuerbarem Strom **direkt** in Kremsmünster verbraucht werden. Vereinsobmann ist Andreas Hoffelner vom Erdbbeerland Kremsmünster. Er ist gleichzeitig auch der Hauptproduzent und Einlieferer von Strom in das Netzwerk. Verbraucht wird der Strom ausschließlich lokal von ortsansässigen Gewerbetreibenden.

### Ausbau der Energiegemeinschaft geplant

Doch das ist erst der Anfang, denn **„Unsere Energie Kremsmünster“** will hoch hinaus. „Bis Ende des Jahres wird die Energiegemeinschaft Erfahrungswerte sammeln. Erst dann können wir die Tore für neue Mitglieder zu öffnen, das heißt neue Produzenten zu gewinnen und damit möglichst viele Verbraucher:innen in Kremsmünster mit lokal erzeugter erneuerbarer Energie zu versorgen“, erklärt Bürgermeister Gerhard Obernberger unter Hinweis auf den komplexen Gründungsprozess.

In Zeiten des Klimawandels und steigender Energiepreise wird in Kremsmünster mit der Erneuerbaren-Energiegemeinschaft ein Zeichen für die Zusammenarbeit und die Nutzung erneuerbarer Energieträger gesetzt. Hauptinitiator war Bürgermeister Gerhard Obernberger mit dem Team des SchaltWERK2030-Projektes, das aus Mitteln **des Klima- und Energiefonds** gefördert wird und in den letzten Jahren intensiv an der Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft in Kremsmünster gearbeitet hat.

Reinhard Haider

# Regionale Wertschöpfungsketten

**Hofladen Enns - Enns isst besser!**

Saisonale Produkte von Betrieben aus der Region gibt es seitdem vergangen Jahr wieder mitten in der Ennser Innenstadt zu kaufen: Brigitte Nöbauer aus Hargelsberg eröffnete ein



[Startseite](#) > [Stadtleben](#) > [Natur & Umwelt](#) > [Linz gestaltet Umwelt](#) > [Ökosoziale Beschaffung](#) > [Frauenförderung](#)

## Das Linzer Modell zur Koppelung von Auftragsvergaben an Frauenförderung

[Kontakt](#)

Magistrat der  
Landeshauptstadt Linz

[https://www.linz.at/umwelt/oekosoziale\\_beschaffung\\_frauenfoerderung.php](https://www.linz.at/umwelt/oekosoziale_beschaffung_frauenfoerderung.php)

**Beschaffung**

Eine tolle Anlaufstelle für den täglichen Einkauf, der die Innenstadt belebt, die Bevölkerung mit hochwertigen Qualitätsprodukten von Betrieben aus der Region versorgt und auch regionale Arbeitsplätze schafft.



SEITE |

<https://www.linz-land.at/projekte/projektrueckblick#collapse236-170>



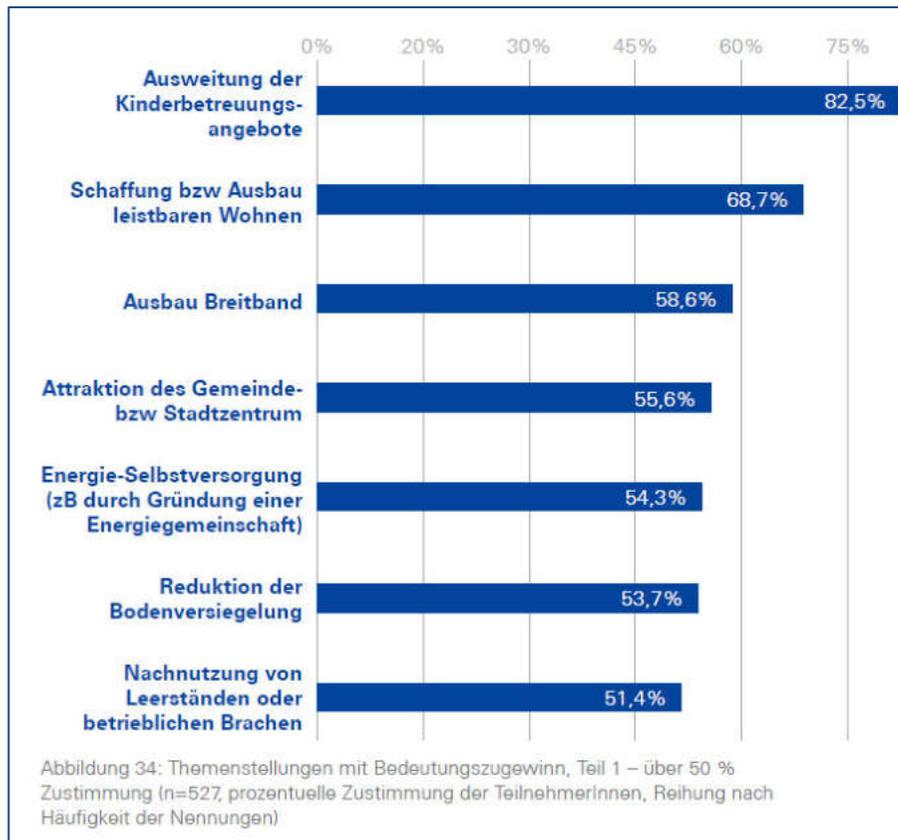
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

---

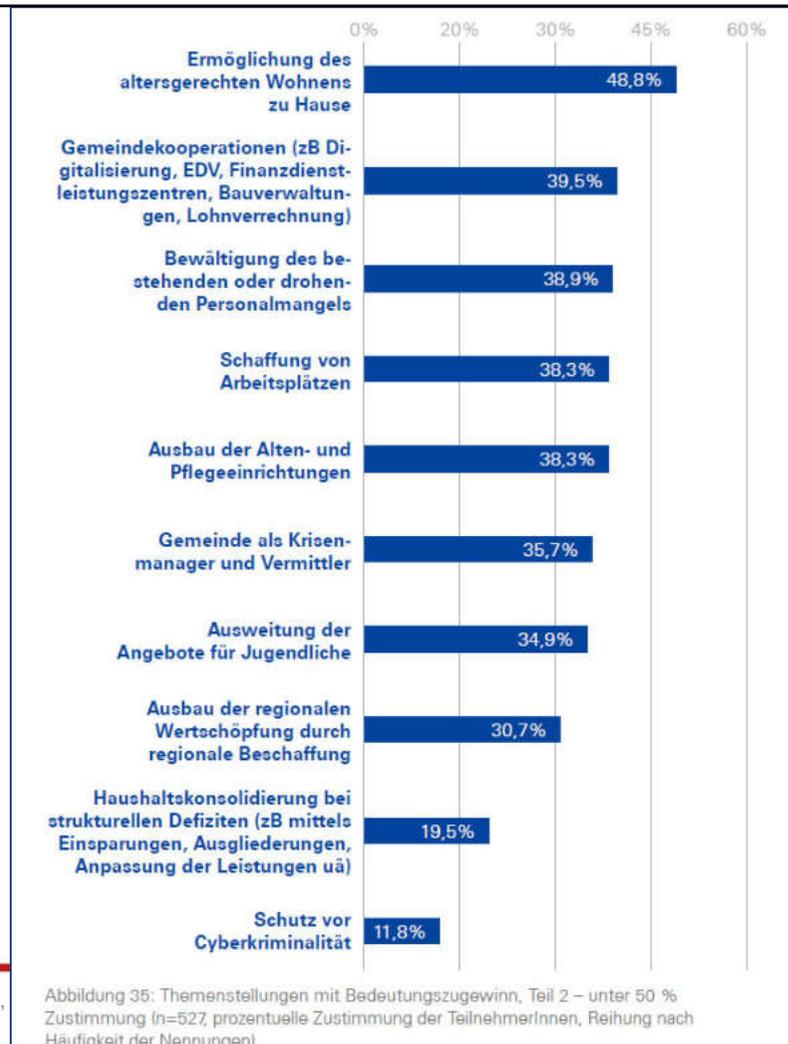
# SOZIALE REGION

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS

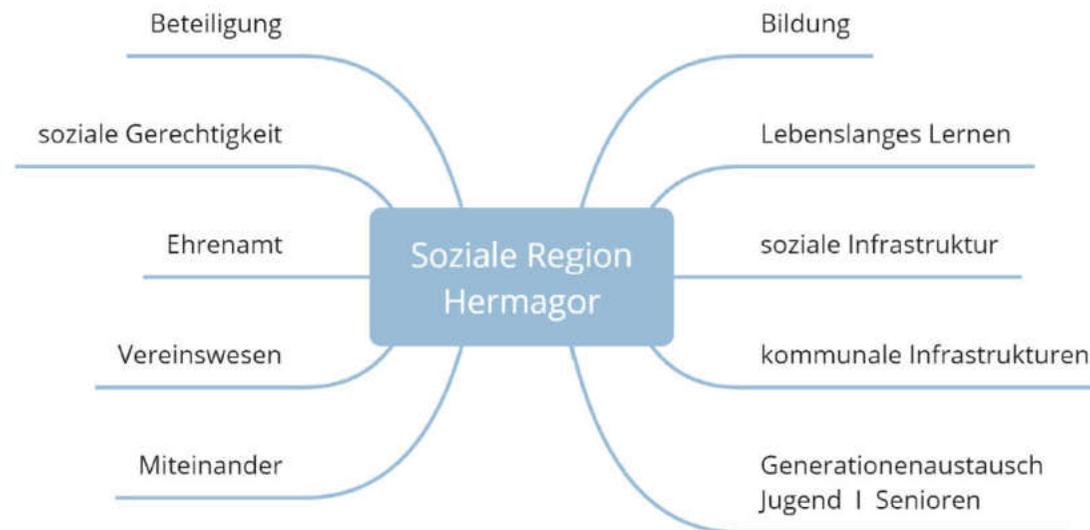
# Zukünftig wichtiger werdende Themen



ermagor,



# SOZIALE REGION HERMAGOR



Integrierte, regionale Entwicklungsplanung Hermagor

@ Veider, Ebenstreit & Januschke 2023

# Die Brücke: vom Ich zum Wir



# Sozialkapital stärken – *WIR-Gemeinde // die WIR-Region*

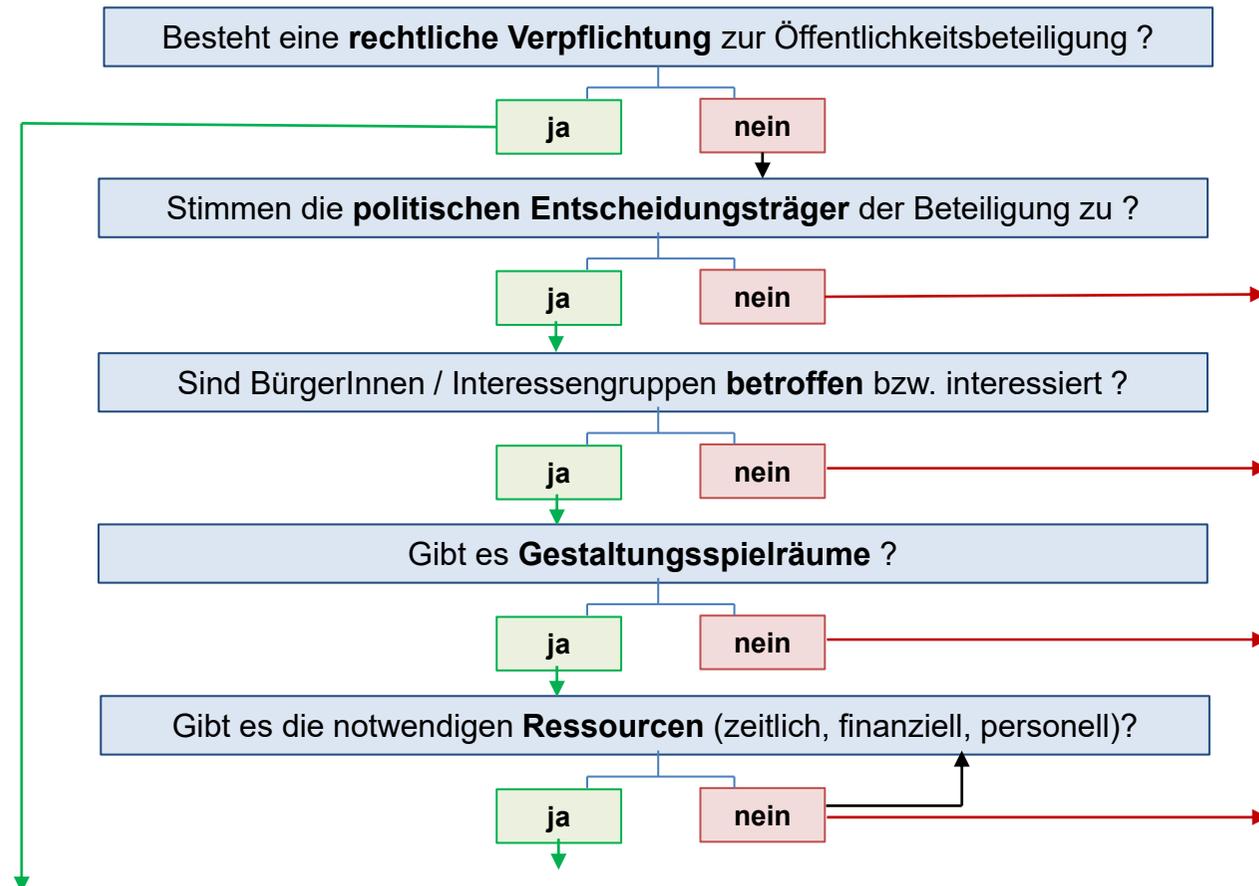
- ✓ Als Ergänzung statt Ersatz der öffentlichen Hand
- ✓ Die Menschen **mitnehmen & beteiligen** – auch die schweigende Mehrheit
- ✓ **Verantwortung** übernehmen und aus der passiven Konsumhaltung herauslocken
- ✓ **Aktiv** auf die Menschen zugehen: Freiwilliges Engagement findet oft deswegen nicht statt, weil „...noch nie dafür angesprochen wurde“
- ✓ Beteiligungsformate – an die Lebensrealitäten anpassen
- ✓ Gemeinsames Umsetzen innovativer Ideen

# Sozialkapital stärken – *WIR-Gemeinde // die WIR-Region*

- ✓ Als Ergänzung statt Ersatz der öffentlichen Hand
- ✓ Die Menschen mitnehmen & beteiligen – auch die schweigende Mehrheit
- ✓ Verantwortung übernehmen und aus der passiven Konsumhaltung
- ✓ Aktiv auf die Menschen zugehen: Freiwilliges Engagement  
statt, weil „...noch nie dafür angesprochen“
- ✓ Beteiligungsformate –
- ✓ Gemeinsa

**Die WIR-Gemeinde / WIR-Region  
als ergänzende Ressource  
einladen – mitreden – mitgestalten  
die Solidaritätsgemeinde stärken**

# Beteiligung - partizipative Prozesse (1/2)



# Beteiligung - partizipative Prozesse (2/2)

Trifft eines oder mehrere der folgenden Kriterien zu ?

- Ist ein **breiter Personenkreis** betroffen bzw. interessiert ?
- Ist das Thema **kontroversiell** ?
- Ist für die **Umsetzung die Zusammenarbeit** mit den Betroffenen / Interessierten notwendig ?
- Wird ein **qualitätsvolles Ergebnis** mit breitem Verständnis und breiter Akzeptanz angestrebt ?

ja

nein

**Öffentlichkeitsbeteiligung**

bei der Entwicklung der Politik / des Plans / des Programms oder des Rechtsaktes

**ist sinnvoll**

**Öffentlichkeitsbeteiligung** bei der

Entwicklung der Politik / des Plans / des Programms oder des Rechtsaktes **ist nicht sinnvoll**; ev. Information der Öffentlichkeit nach der Entscheidung

**Dokumentation und Begründung der Entscheidung zur Öffentlichkeitsbeteiligung**

Vgl. Arbter (2011), S. 11



[https://www.raumordnung-noe.at/fileadmin/root\\_raumordnung/beteiligungsassistent/dokumente/LeitfadenJugendbeteiligung.pdf](https://www.raumordnung-noe.at/fileadmin/root_raumordnung/beteiligungsassistent/dokumente/LeitfadenJugendbeteiligung.pdf)

- Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendeinrichtungen
- Kreative Bestandsaufnahme
- Generationentreffen



# Jugendarbeit in Laakirchen – *lockeres Kennenlernen von Berufsbildern*

Viele Projekte stärken die Jugend - Stadtgemeinde Laakirchen - Startseite - Bildung, Schule & Jugend ... Page 1 of 1

## Viele Projekte stärken die Jugend

Jugendliche für ihren Lebensraum sensibilisieren, sich für die Gemeinschaft zu engagieren und über ihre Grenzen hinauszuwachen sind die Ziele des Jugendreferates der Stadtgemeinde Laakirchen. Zahlreiche Projekte werden umgesetzt, um die Toleranz zwischen den Generationen zu erhöhen, die Zivilcourage zu stärken, den Umweltgedanken bewusst zu machen und den kulturellen Austausch zu fördern.

### Sensibilisieren

Bei der alljährlich stattfindenden Landschaftsäuberungs-Aktion „HUI statt PFUI“ beteiligen sich auch die Jugendlichen des Laakirchner Jugendzentrums. Sie krempeln die Ärmel hoch und setzen mit vielen weiteren Laakirchner Vereinen und Institutionen ein deutliches Zeichen für eine saubere Stadt. Ziel dieses Projektes ist es, den Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und deren Lebensraum bewusst zu machen. Außerdem werden die Jugendlichen bei verschiedenen jährlich stattfindenden Aktionen wie Kochkursen, Hip-Hop-Workshops und vielen weiteren Projekten für gesundes und gemeinsames Essen, Freude an Bewegung usw. begeistert.



### Engagieren

Unter dem Motto Mach mit und sag „JES“, können sich junge Leute zwischen 13 und 17 Jahren in der Stadtgemeinde und im Sozialbereich engagieren. Jeder hat die Möglichkeit, im Kindergarten, im Seniorenheim und bei vielen anderen Organisationen aktiv mit zu helfen. Weiters werden Workshops und Vorträge (Selbstverteidigung, Finanzberatung, Gefahren im Internet, usw.) angeboten. Gesammelte Punkte, die für das erbrachte soziale Engagement und die Teilnahme an Präventionsvorträgen und Workshops vergeben werden, können abschließend gegen viele tolle Belohnungen eingetauscht werden.



### Fördern

Das von der Stadtgemeinde Laakirchen ins Leben gerufene Europäische Jugendtreffen gibt jungen Menschen jedes Jahr die Möglichkeit, „über ihre Grenzen zu wachsen“. Es werden neue Impulse gesetzt, um den „Europäischen Gedanken“ zu fördern. Die Jugendlichen erfahren kulturellen Austausch und knüpfen neue internationale Freundschaften. Das diesjährige, nunmehr 17. Europäische Jugendtreffen, bei dem acht Jugendliche aus Laakirchen mit dabei sein können, findet im Juli in Caravaca de la Cruz (Spanien) statt.



Informationen bzw. Anmeldungen in der Kulturabteilung der Stadtgemeinde Laakirchen, Frau Anna Pühringer, BA Tel.: (07613) 8644-313, puehringer@laakirchen.ooe.gv.at.

- > JUGEND - ANSPRECHPERSONEN
- > JUGENDZENTRUM
- > JES Projekt
- > LAAKY Jugendtaxi
- > BALL-SHUTTLE-BUS

#### Folgende Workshops / Vorträge werden dieses Jahr angeboten:

- Mix & Shake - Alkoholprävention
- Selbstverteidigungskurs
- Jugendlich - Meine Rechte & Pflichten (OO Jugendschutzgesetz)
- Bewerbung & Jobsuche
- Cash & Co - Schuldnerberatung



Für das erbrachte soziale Engagement und die Teilnahme an Präventionsvorträgen und Workshops bekommen die Jugendlichen dafür vorgesehene Punkte in einen Punktepass eingetragen. Die gesammelten Punkte können jederzeit gegen viele tolle Belohnungen eingetauscht werden.

#### Aus folgenden Belohnungen kann ausgewählt werden:

|           |  |
|-----------|--|
| 2 Punkte  | Büchereigutschein                                |
| 4 Punkte  | Wurstsammel & Getränk                            |
| 5 Punkte  | Tageseintritt ins Freibad Laakirchen             |
| 6 Punkte  | Bosna (klein) & Getränk                          |
| 6 Punkte  | Kebab & Getränk                                  |
| 10 Punkte | Pizzagutschein in einer Laakirchner Pizzeria     |
| 10 Punkte | Burger mit Pommes & Getränk                      |
| 12 Punkte | 10 € IG Gutschein                                |
| 12 Punkte | 10 € Kinoticket für das Star Movie Regau         |
| 45 Punkte | Saisonkarte für 2018 vom Freibad Laakirchen      |
| 80 Punkte | 10er Block vom Fitnessstudio No Limit Laakirchen |

 [Richtlinien für die Teilnahme am JES-Projekt.](#)

[https://www.laakirchen.ooe.gv.at/Bildung\\_Schule\\_Jugend/Jugend/JES-Projekt](https://www.laakirchen.ooe.gv.at/Bildung_Schule_Jugend/Jugend/JES-Projekt)

Unsere soziale & nachhaltige Region Hermagor, 11. 7. 2023, Cecon



# Kommunale/regionale Messen als Plattformen für Bildung, Vereine, Wirtschaft, Sozialwirtschaft ...

<https://www.wirtschaftsmesse-kleinwalsertal.at/archiv-2014.html>



<https://www.feldkirch.at/galerie/vereinsmesse/>



<https://www.freiwililigenmesse-ooe.at/fest/>



| FREITAG, 18.10. | SAMSTAG, 19.10. |
|-----------------|-----------------|
| 13:00           | 12:00           |
| 14:00           | 13:00           |
| 15:00           | 14:00           |
| 16:00           | 15:00           |
| 17:00           | 16:00           |
| 18:00           | 17:00           |
| 19:00           | 18:00           |
|                 | 19:00           |

ziale & nachhaltige Region Hermagor, 11. 7. 2023, Cecon



<https://www.jugendundberuf.info/>



<https://www.connect-sozialwirtschaft.at/>





Viele kleine Leute  
an vielen kleinen Orten  
die viele kleine Dinge tun,  
werden das Gesicht der Welt ändern.  
(Afrikanisches Sprichwort)

# Bildung / Lebenslanges Lernen

- Unabhängig vom Alter
- In verschiedenen Formaten – physisch, hybrid, online
- Zu unterschiedlichen Themen
- Informelles Lernen
- **AUSTAUSCH & VERNETZUNG**



# Verwendung einfacher Sprache

- ✓ Verständliche Steiermark [www.kommunikation.steiermark.at](http://www.kommunikation.steiermark.at)



- ✓ Leitfaden für kund-Innenfreundliche Sprache (für und von MA der Stadt Wien)

<https://www.wien.gv.at/medien/service/medienarbeit/richtlinien/pdf/wien-spricht-anders.pdf>

- ✓ Leitfaden für leicht verständliche Sprache

[http://www.leichtesprache.com/dokumente/upload/21dba\\_regeln\\_fuer\\_leichte\\_sprache.pdf](http://www.leichtesprache.com/dokumente/upload/21dba_regeln_fuer_leichte_sprache.pdf)

- ✓ capito App - <https://www.gutverstanden.at/>

## Beamtendeutsch schreckt ab

Einfach statt kompliziert, positiv statt negativ, keine Schachtelsätze und nur Abkürzungen, die sinnvoll sind: Das Land Steiermark will kein „Fachchinesisch“ mehr. Die Bürger arbeiten mit.

MARTIN BEHR

GRAZ. Das in Amtssprache verfasste Schreiben zwingt zum mehrmaligen Lesen. Was genau ist jetzt eine „nicht-letztende“ „Einführung“? Des Rätsels Lösung? Die Rede ist von einem Zaun. Und wenn der Amtsschimmel den Begriff „Mehrschritt“ verwendet, dann handelt es sich einfach nur um eine Kopie. Stillbüten aus dem Beamtendeutsch sollen nun in der Steiermark sukzessive in eine allgemein verständliche Sprache überführt werden.

Die Initiative „Verständliche Steiermark“ hat es sich zum Ziel gesetzt, die lebensferne Fachsprache durch eine Alltagssprache zu ersetzen. Seit einigen Monaten ist man in mehreren Arbeitsgruppen im Land



Steiermark bemüht, konkrete Schriftstücke, Gesprächssituationen, aber auch den Webauftritt unter die Lupe zu nehmen. „Es geht um eine Kulturänderung. Wir müssen auf die Bürger zugehen und so verständlich wie möglich mit ihnen kommunizieren“, sagt Ingeborg Färcher, die Leiterin der Landeskommunikation. Beamtendeutsch dürfe nicht abschrecken. Ende Mai wurde eine „Bürgerjury“ eingeladen, die bereits vom Land überarbeiteten Schriftstücke zu beurteilen. Dieser Prozess wird auch in Zukunft fortgeführt.

Im Bemühen um mehr Klarheit im Beamtendeutsch ist die Steiermark bundesweit führend. „Die Städte sind allerdings schon weiter als die Länder“, berichtet Färcher, die das Projekt im Auftrag der Landesamtsdirektion leitet. Sie erucht die Bevölkerung, unverständliche Schriftstücke auf der Website „Verständliche Steiermark“ zu melden. Einige Prinzipien der Kommunikationsreform: direkt und persönlich ansprechen, Schachtelsätze vermeiden, unnötiges Abkürzen, wertschätzende Sprache. Und: „Fremdwörter – nein danke!“



Das Logo für die beabsichtigte „neue Unternehmenskultur“ im Land Steiermark.

### „Lästlinge“ und „Überwerfungsbauwerk“: Vorschläge für eine verständlichere Sprache

**Aus Alt mach Neu:** War in Amtsschreiben bis vor Kurzem noch von „Lästlingen“ die Rede, so wird dieser Begriff nun durch „Schädlinge“ ersetzt. Statt „Wirtschaftsdlinger“ wird man „lauche“ oder „Mist“ verwenden, statt „Code of Conduct“ besser „Verhaltensregeln“ schreiben. Und wer versteht noch den Begriff „Überwerfungsbauwerk“? „Brücke“ ist da viel besser. Der „Fahrtrichtungsanzeiger“ wird durch „Blinker“ ersetzt, die „Rücklaufübung“ durch „Antwort“ und „Postwertzeichen“ durch „Briefmarke“.

**Eine Bürgerjury** hat kürzlich klassische Formulierungen durchforstet und Vorschläge für eine klarere Ausdrucksweise geliefert. Ein Beispiel: Die Abteilung behält das gegenständliche positiv begutachtete Projekt in Evidenz und wird bei Verfügbarkeit von Landesmitteln nach Vorlage der Abrechnungsunterlagen an die Abteilung die Bearbeitung fortsetzen“, hieß es einst. Mittlerweile gibt es zwar eine Neuformulierung, wobei einer der Vorschläge der Bürger noch weiter geht: „Dem Antrag wird grundsätzlich stattgegeben. Sobald Sie alle verlangten Papiere vorgelegt haben, erfolgt die Auszahlung.“

**„Direkt ansprechen“** lautet eine der Leitlinien im Bestreben um bessere Lesbarkeit. „Für die Bewerbung muss ein Formular ausgefüllt werden.“ Alt: „Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, ergo geht das Ersuchen, bis spätestens 31. 5. eine Abmeldung vorzunehmen.“ Neu: „Wenn Sie nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte bis spätestens 31. Mai 2018 ab.“ Wichtig ist auch das Bestreben um Wertschätzung sowie um positive Formulierungen. Beispiel: „Es ist verboten, mehr als 15 Bücher pro Person auszuliehen“ klingt drohend. Besser: „Sie können bis zu 15 Bücher pro Person bei uns ausleihen.“ m.b.

# Mama lernt Deutsch

<http://www.vhs-interkulturell.at/de/mama-lernt-deutsch/>

- ✓ Deutsch-Konversations-Kurs für Frauen mit Kinderbetreuung
- ✓ Thematische Bezüge zur Lebenswelt der Teilnehmerinnen → niederschwelliges Angebot
- ✓ Sprache und gesellschaftliche Teilhabe stehen im Vordergrund
- ✓ Teilnahmegebühr € 10,00
- ✓ z.B. in Bad Hall umgesetzt: Vizebgm: Maria Riegl

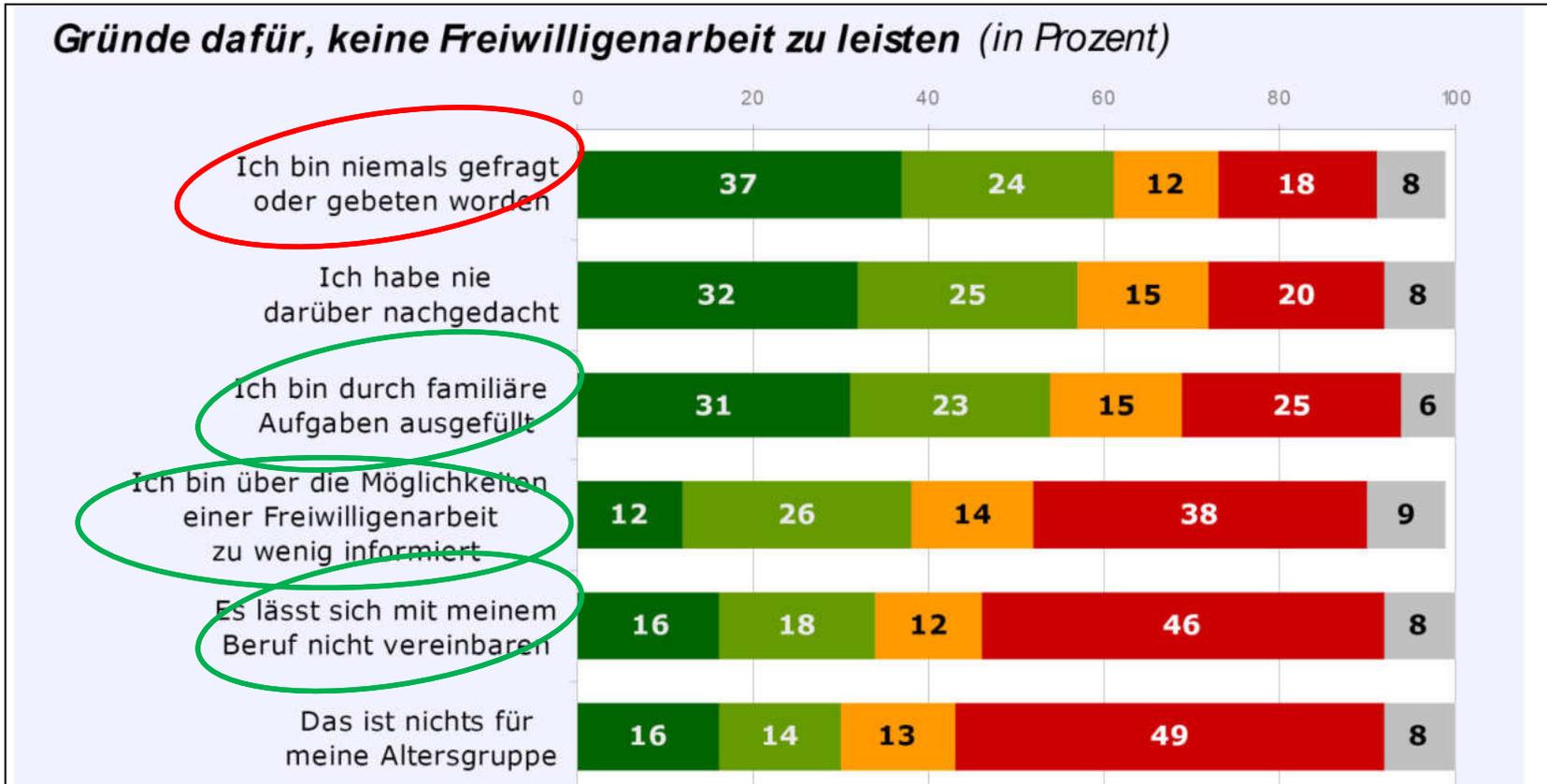
## Ähnliche Projekte:

- ✓ „Rucksack“: zur Stärkung der Erziehungs- und Bildungskompetenz
- ✓ „Griffbereit“: frühkindlichen Sprachförderung



# Soziale Infrastruktur

- **Die NEUEN Freiwilligen / Ehrenamtlichen ... suchen ein Engagement,**
  - ✓ welches sich in einem **zeitlich überschaubaren Rahmen** bewegt,
  - ✓ welches **Sinn** vermittelt, **Entfaltungsmöglichkeiten** bietet, soziale **Kontakte** ermöglicht oder einfach **Spaß** macht,
  - ✓ welches von der **Aufgabe her klar umrissen** ist und dennoch **Gestaltungsfreiräume** zulässt
  - ✓ und mit den sonstigen beruflichen und privaten Rollen **vereinbar** ist.





# Bad Hall: **Runder Tisch** zu Integration und Vielfalt im Bildungsbereich



ReKI OÖ / ist OÖ: Auszug aus der Wandzeitung Gemeinde Bad Hall im Rahmen des BVT im Bezirk Steyr-Land, 28.10.2019

# Kommunale Infrastruktur und Kreislaufwirtschaft

## Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde

Sie wollen Ihre Gemeinde oder Region kreislauffähiger gestalten, wissen aber noch nicht wie? Um die österreichischen Gemeinden dabei zu unterstützen Maßnahmen für mehr Kreislaufwirtschaft zu setzen, entwickelte das Ressourcen Forum Austria in einem KEM-Leitprojekt den „Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz in der Gemeinde“.

Jetzt am Ressourcen Check für Kreislaufwirtschaft in der Gemeinde teilnehmen

Zum Ressourcen Check

<https://www.ressourcenforum.at/tools/>



powered by Klima+energie foris

Klima- und Energie-Modellregionen  
Wir gestalten die Energiewende

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

## Österreich auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zirkulären Gesellschaft

Die österreichische Kreislaufwirtschaftsstrategie



[https://www.bmk.gv.at/themen/klima\\_umwelt/abfall/Kreislaufwirtschaft/strategie.html#imageURL](https://www.bmk.gv.at/themen/klima_umwelt/abfall/Kreislaufwirtschaft/strategie.html#imageURL)

**FH**  
OBERÖSTERREICH  
UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES  
UPPER AUSTRIA

# Kommunale Infrastrukturen regional betreiben – Hallenbad Losenstein



# Nachnutzung gemeindeeigener Gebäude in der Stadtgemeinde Eferding

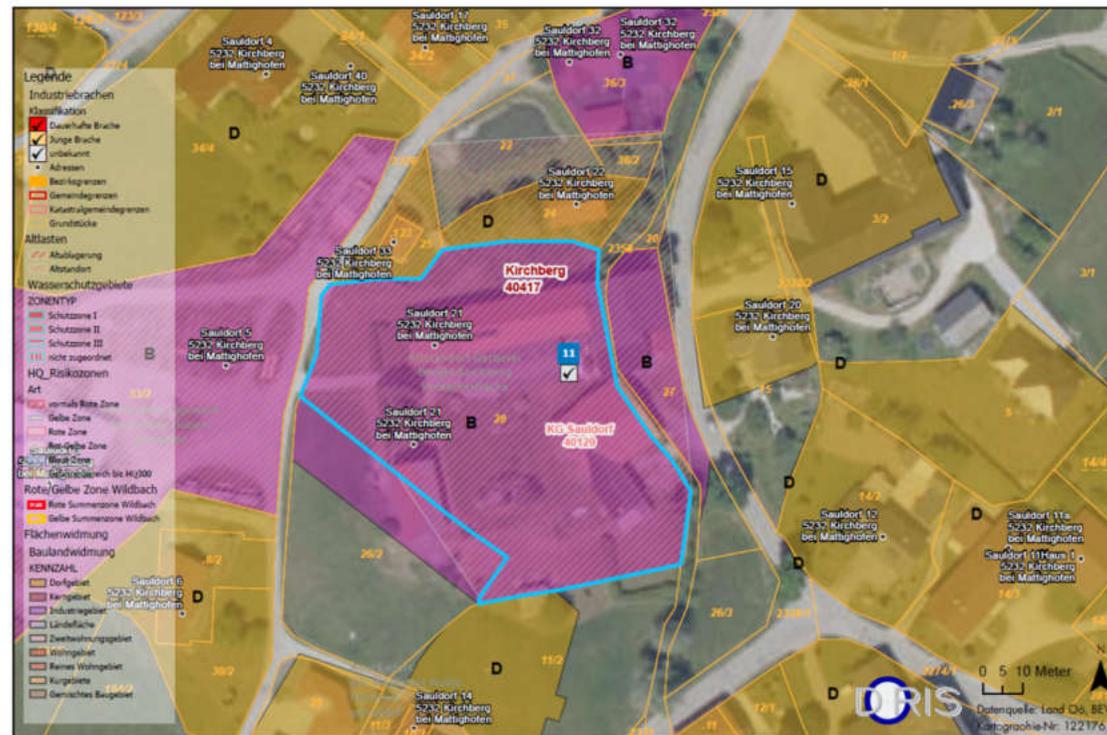


# Revitalisierung von betrieblichen Brachen

## Industriebrache Nr. 11

Art: Dauerhafte Brache  
Anmerkung: Leerstand seit 1995

Gemeinde: Kirchberg  
Gemeindenummer: 40417



# Generationenaustausch Jugend / Senioren

- Kindergarten – Alten- und Pflegeheim Freistadt, Lasberg



Sommerkinderbetreuung

Haus der Gesundheit in  
Altenberg u.a.m.

<https://www.sindbad.co.at/>

Sindbad Logbuch

Info für Mentor\_innen

Sindbad Info Abend Graz

Sindbad 2020

Werde Sindbad-Mentor\_in!

SINDBAD  
SOCIAL BUSINESS  
2016

sindbad.co.at

SEITE |

UNIVERSITY  
APPLIED SCIENCES  
FH PFER AUSTRIA



<https://www.bigbrothers-bigsisters.at/>



**Die Organisation**  
Lernen Sie uns kennen!

**Die Programme**  
Worum geht's?

**Der Erfolg**  
Was sagen andere?

**Mitmachen**  
Sei dabei!

### Neuigkeiten

[News Archiv](#)

#### “Miteinander lachen - voneinander lernen”

Die unabhängige und gemeinnützige Organisation “Big Brothers Big Sisters Österreich” verbindet junge Menschen mit erwachsenen Mentor\*innen aus unterschiedlichen Lebenswelten (Kulturen, Nationen, Generationen, ...).

Der Zweck des Programms ist ein 1:1 Mentoring zur individuellen **Förderung von Kindern und Jugendlichen in herausfordernden Lebenssituationen.**

Die Grundidee ist einfach und effektiv: Es werden sorgsam ausgewählte und fundiert ausgebildete

# Chance Digitalisierung, Ideen für Gemeinden und Regionen

## CHANCE DIGITALISIERUNG IM ÜBERBLICK

**Akteure**  
 Betriebe  
 Bildungseinrichtungen  
 Bürger/innen  
 Bürgermeister/in  
 Direktvermarkter  
 Engagierte  
 Feuerwehr  
 Gemeindeamt  
 Gemeinderat  
 Gesundheitsdienste  
 Jugend-Betreuer/in  
 Kulturschaffende  
 Nahverkehr  
 Nahversorger  
 Pflegedienste  
 Regionalmanagement  
 Soziale Dienste  
 Vereine

Ideen für Gemeinden und Regionen  
Chance Digitalisierung

[www.ooe-zukunftsakademie.at](http://www.ooe-zukunftsakademie.at)



Ideen für Gemeinden und Regionen







Willst Du Dein Land verändern,  
verändere Deine Stadt.

Willst Du Deine Stadt verändern,  
verändere Deine Straße.

Willst Du Deine Straße verändern,  
verändere Dein Haus.

Willst Du Dein Haus verändern,  
*verändere Dich selbst.*

Aus Arabien

Region Hermagor, 11. 7. 2023, Cecon

# DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!

## Prof. (FH) MMag. Dr. Franziska Cecon

Professur für Public Management

### FH Oberösterreich, Campus Linz

✉ Garrisonstraße 21, A-4020 Linz

☎ +43(0)50804-52510

✉ [franziska.cecon@fh-linz.at](mailto:franziska.cecon@fh-linz.at)



[www.facebook.com/fhooe.linz](https://www.facebook.com/fhooe.linz) oder [www.facebook.com/franziska.cecon](https://www.facebook.com/franziska.cecon)



[www.instagram.com/fhooe\\_linz](https://www.instagram.com/fhooe_linz) oder [www.instagram.com/franziskacecon](https://www.instagram.com/franziskacecon)



[www.linkedin.com/franziskacecon123](https://www.linkedin.com/franziskacecon123)

### Spezialisierungen:

- Public Management Innovationen, Digitale Transformation
- Gemeinde-, Stadt- und Regionalmanagement und –entwicklung
- Public Governance und Transparenz, Beteiligungsprozesse

- **EINLADUNG: 15. Public Management Impulse, 28. November 2023**

